

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung	1
I. Skeptizismus: Gründe zum Zweifeln?	
1. Irrtum, Fehlbarkeit und mangelnde Gewissheit	12
2. Träume ich etwa?	15
3. Die Existenz der Außenwelt	19
4. Farben, beschränkte Fliegen und eingetankte Gehirne	22
5. Schluss	25
II. Was ist Wissen?	
1. Was für eine Frage ist das?	27
2. ›Wissen, dass‹, ›gewusst, wie‹, ›Wissen, wie es ist‹ und ›Subjekt-Objekt‹	29
3. Bedingungen des Wissens und die traditionelle Konzeption des Wissens	33
3.1 Überzeugung	33
3.2 Wahrheit	36
3.3 Nicht-Zufälligkeit: Rechtfertigung	37
4. Gettiers Problem und Modifikationen der traditionellen Konzeption des Wissens	40
4.1 Gettier	40
4.2 Entwertbarkeit	43
4.3 Internalismus und Externalismus (I)	45
5. Die kausale Konzeption des Wissens	47
5.1 Die Idee	47
5.2 Probleme und Einwände	48
5.3 Internalismus und Externalismus (II)	53
6. Wahrscheinlichkeit	55
7. Der Reliabilismus	64
7.1 Die Idee	64
7.2 Probleme und Einwände	71
8. Der Kontextualismus	78
8.1 Eine erste Variante	78
8.2 Eine zweite Variante	80
9. Schluss	86

VI Inhalt

III. Überzeugungen

1. Der Begriff des Begriffs	87
1.1 Die klassische Konzeption des Begriffs	91
1.2 Vagheit und Offenheit	97
1.3 Familienähnlichkeit	100
1.4 Prototypen	103
1.5 Holismus	106
2. Überzeugungen	108
2.1 Intentionalität	110
2.2 Intensionalität	112
2.3 Dispositionen	117
2.4 Eine Sache des Grades?	125
2.5 Bello, Thermometer und wir	131
2.6 Woher kommt der Inhalt? Eine kausale Antwort	134
2.7 Überzeugung und Handlung	138
2.8 Eine abschließende Nebenbemerkung	139

IV. Wahrheit

1. Was kann überhaupt wahr oder nicht wahr sein?	141
2. Wahrheit und Objektivität	145
3. Die Korrespondenztheorie der Wahrheit	155
4. Tarski	162
5. Ist ›Wahrheit‹ überflüssig? Die Redundanztheorie der Wahrheit	170
6. Epistemische Wahrheitstheorien: Rationale Akzeptierbarkeit, Kohärenz und mehr	173
7. Schluss	178

V. Rationalität und Rechtfertigung

1. Die Form der Rechtfertigung	181
2. Gründe und Ursachen	183
3. Arten von Gründen und die Rolle der Logik	186
4. Eine probabilistische Alternative, die Grade der Rechtfertigung und die Prinzipien rationaler Meinungsänderung	195
5. Warum rational sein?	201
6. Netze, Fundamente und die Struktur der Rechtfertigung	205
6.1 Fundamentalismus	207
6.2 Kohärenzismus	212
6.3 Kontextualismus	215
7. Wie irrational sind wir eigentlich?	216

VI. Empirismus und Apriorismus: Woher unser Wissen stammt

1. Empirische und apriorische Begriffe	225
2. Empirisches und apriorisches Wissen	228
3. Analytisch-Synthetisch	232

4. Eine (erkenntnistheoretische) Gretchenfrage.....	236
5. Wie sind synthetische Erkenntnisse a priori möglich?	238
6. Probleme des Empirismus: Ist die Basis zu schmal?	241
7. Gibt es den analytisch-synthetisch-Unterschied überhaupt?	245
8. Was bleibt vom Streit übrig?	252

VII. Quellen des Wissens

1. Das Problem der Induktion	253
2. Wahrnehmung.....	262
2.1 Die Was-Frage	264
2.2 Die Wie-Frage	269
2.3 Weitere Fragen	276
3. Hörensagen: Ist unser Wissen sozialer Natur?	277

VIII. Skeptizismus: Antworten?

1. Träume.....	284
2. Die Außenwelt	286
3. Eingetankte Gehirne.....	288
4. Der Skeptizismus und die Aufgabe der Erkenntnistheorie.....	290

Literaturverzeichnis

Register